

TA VERTRIEBS-GEMEINSCHAFT  
D 8500 NÜRNBERG  
Technischer Kundendienst  
Service Department  
Ein Unternehmen der  
Liton Industries, Inc.

Date: Sept. '77

TA 1069

**... kundendienstmitteilung ...**  
**... service bulletin ...**

No.: F6.006

Korrektur zur Technischen Beschreibung

In der Anlage erhalten Sie die Seiten Allg. A -8- und Mik -5-,  
als Austauschblatt zur Technischen Beschreibung TA 1069.  
Desweiteren liegen Ergänzungsblätter BS -31-, Speich -9a- und  
Speich -9b- bei.

Anlagen: Allg. A -8-, Mik -5-, Speich -9a-, Speich -9b-, BS -31-



Deutsche Bundesbahn

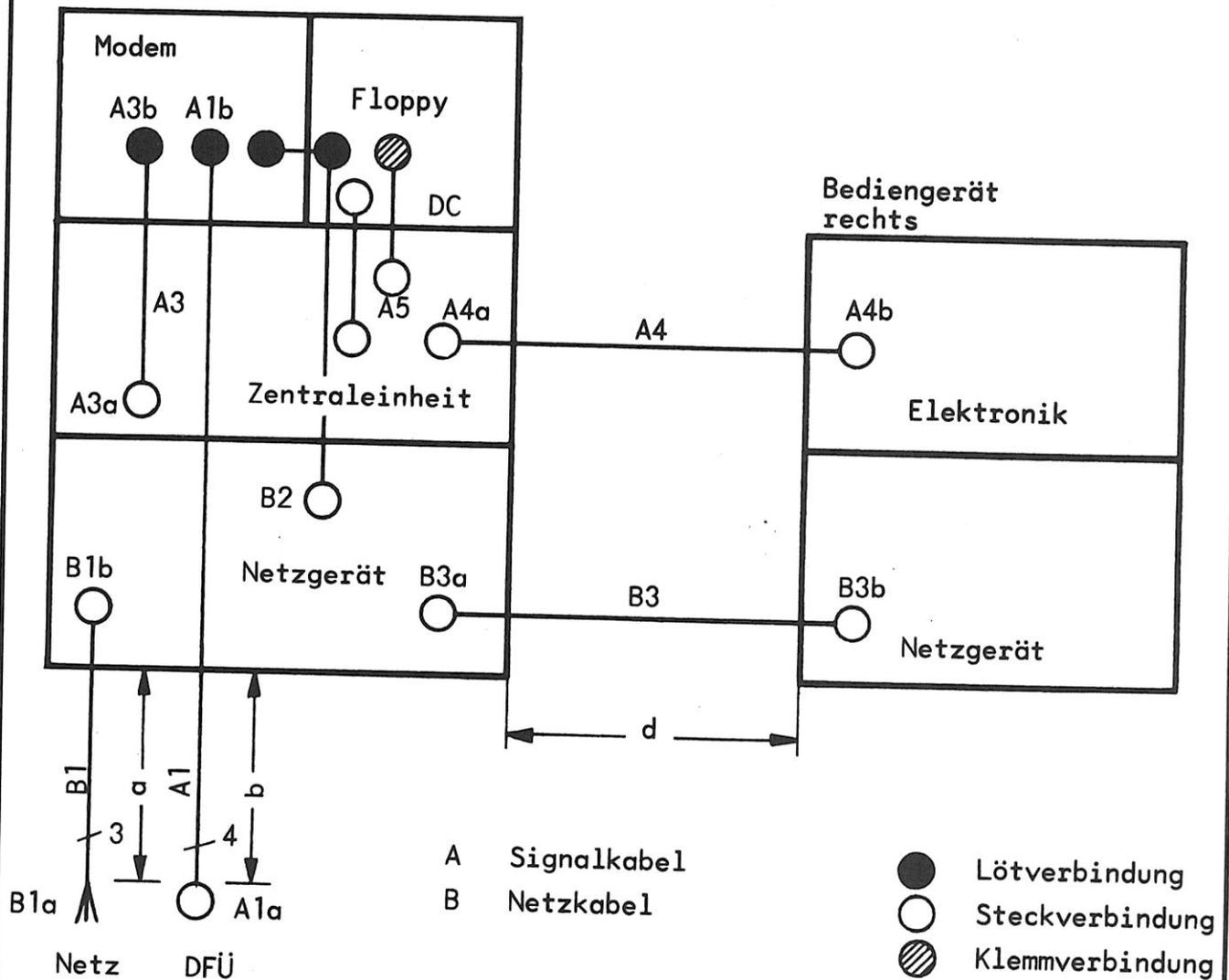
Datenstation

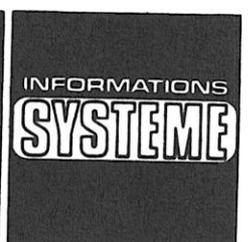
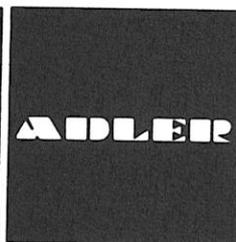
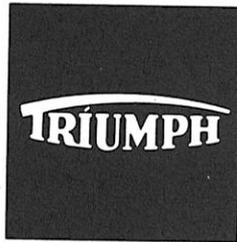
Diese Mitteilungen sollen den mit der Wartung unserer Maschinen beauftragten  
Mechaniker über Änderungen und Neuerungen informieren. Kopieren, Vervielfältigen oder Aushändigen an dritte Personen ist nicht gestattet.

I  
TA1069  
S

Verkabelung

Die Verbindung von dem Processor zur Bedieneinheit, Modem und FDE, wird mit folgenden Kabeln hergestellt:





Anlaufroutine bis "TSP" -Lampe

0.0. 0. 0

0.	12.	0.	4
0000	1100	0000	0100

(A)→S+N | N = 0.0.0.4

hardwaredmäßig kommt 4 auf R-Bus

0.0. 0. 4

1.	4.	6.	1
0001	0100	0110	0001

BR→(P+N) | N = 0.0.6.1

In der Zelle 0.0.6.0 steht der Inhalt 1.0.14.0

1.0.14. 0

8.	0.	1.	15
1000	0000	0001	1111

N → A | N = 0.0.1.15

1.15 → A

1.0.14. 2

0.	12.	7.	6
0000	1100	0111	0110

(A)→S+N | N = 0.0.7.6

In der Zelle 8.0.7.6 steht der Inhalt 0.0.1.15

1.0.14. 4

8.	4.	0.	6
1000	0100	0000	0110

(N)<sub>Z</sub> → A | N = 0.0.0.6

0.0.0.6 15.15.15.15 → A

1.0.14. 6

0.	15.	15.	0
0000	1111	1111	0000

(A)→S+N | N = 0.3.15.0

15.15.15.15 → 8.3.15.0

1.0.14. 8

8.	12.	7.	8
1000	1100	0111	1000

(S+N)→A | N = 0.0.7.8

In der Zelle 8.0.7.8 steht der Inhalt 0.0.8.2 → A (nicht sichtbar am Testtableau)

1.0.14.10

9.	0.	9.	0
1001	0000	1001	0000

(A) ^ N → A | N = 0.0.9.0

0000 0000 1000 0010 = A  
00 1001 0000 = N  
1000 0000 = A  
entspricht der Lampe "TSP"

1.0.14.12

12.	8.	7.	7
1100	1000	0111	0111

((S+N)) → A | N = 0.0.7.6  
B

In der Zelle 8.0.7.6 steht der Inhalt 0.0.1.15 ≙ I/O Bef.

1.0.14.14

12.	2.	0.	5
1100	0010	0000	0101

Sonderb. | N = 0.2.0.4

(A). Rechtschift um 1 bit Netzausfall → C

1.0.15. 0

6.	0.	1.	10
0110	0000	0001	1010

BR / (C)=0 → N<sub>Z</sub>

1.0.15. 2

8.	0.	0.	0
1000	0000	0000	0000

N → A | N = 0.0.0.0

0 → A

1.0.15. 4

0.	12.	6.	12
0000	1100	0110	1100

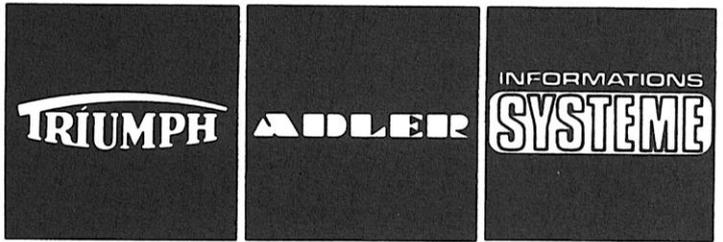
(A)→S+N | N = 0.0.6.12

0 → 8.0.6.12

1.0.15. 6

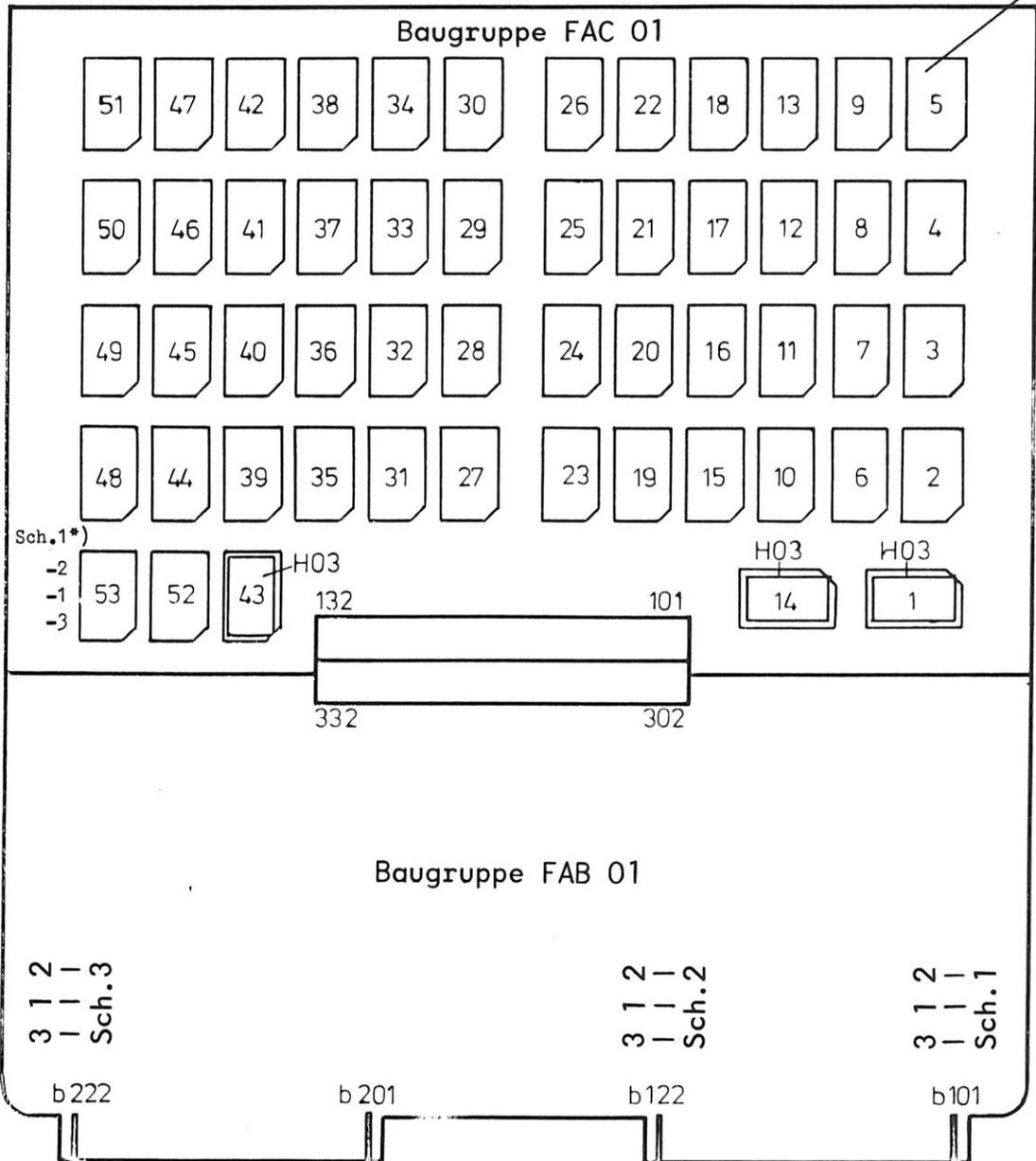
12.	9.	2.	6
1100	1001	0010	0110

10 (N)<sub>L</sub> ↔ A



Festspeicher 32 KB

Chip Platz =  
Sockelplatz



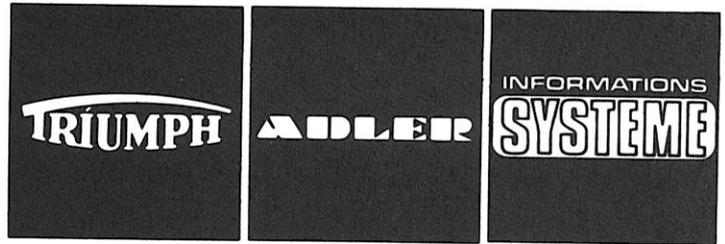
- \*) Schalter für Korrektur - Prom
- 1 - 3 Korrektur - Prom ausgeschaltet
- 1 - 2 Korrektur - Prom eingeschaltet

Spei  
-9a-



Deutsche Bundesbahn  
Datenstation

I  
TA1069  
S



Die Chip-Plätze 52 und 53 sind für eine Korrektur-  
einrichtung innerhalb des 32 K-Festspeicherbereiches  
reserviert.

Es können bis zu 48 Adressen geändert werden.

Die zu ändernden Adressen werden hierbei im Chip Nr. 52,  
die jeweiligen Inhalte hierzu im Chip Nr. 53 hinterlegt.  
Der Schalter 1 bietet die Möglichkeit, die Korrekturen  
an- bzw. abzuschalten.

Die Plätze 1, 14 und 43 sind mit Adressdekodern belegt,  
die das Ansteuern der einzelnen Chip-Plätze ermöglichen.

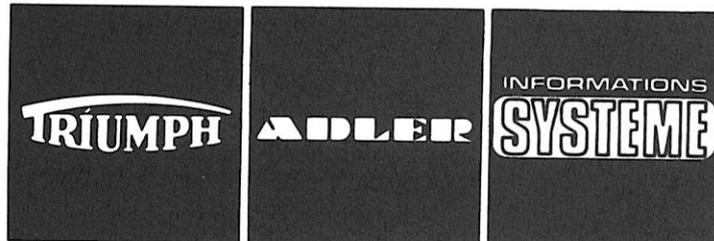
Spei

- 9b -



Deutsche Bundesbahn  
Datenstation

I  
TA1069  
S



### Funktion ISL (Initial System Loading)

Nach dem Einschalten der Maschine stehen die Funktionen "ISL" und "Continue" zur Verfügung.

Durch Betätigen der Taste "STP" wird ISL angewählt. Anschließend wird über die Tastatur die 3-stellige ISL-Nummer eingegeben.

Unter dem Namen Ixxx (xxx = ISL-Nummer) ist eine Liste (als Programm in der SYSCOR) auf der FDE gespeichert. Diese Liste enthält den Aufbau der PCB's 2 bis 7.

Unter dem Namen ZSMON sind der Zusatzsoftware-Monitor und die Zusatzsoftware-ZS gespeichert.

Diese beiden Programme werden bei ISL in den Speicher geladen.

Damit liegt die Speicheraufteilung fest. Sie kann nur durch ein neues ISL geändert werden. Bei erfolgreicher Ausführung der Funktion ISL wird der im ECR plizierte ISL-Zähler erhöht. Treten Ladefehler auf, so werden die Gerätefehler angezeigt. Anschließend ist wie nach dem Einschalten der Maschine zu verfahren. Nach dem Betätigen der Taste STP ist die Funktion "Continue" nicht mehr möglich.